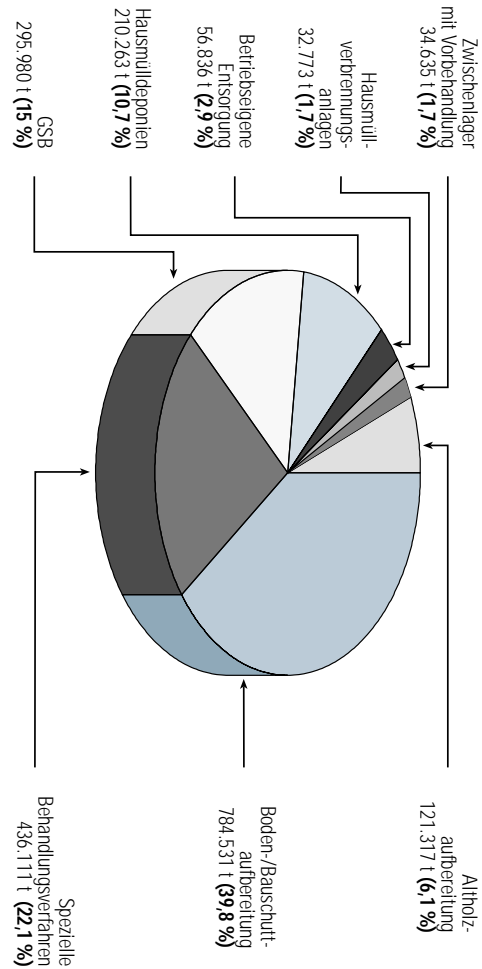


## 4 Wege der in Bayern entsorgten Sonderabfälle

Gesamtmenge der in Bayern **entsorgten** Sonderabfälle (in Bayern angefallene Sonderabfälle zzgl. „Importe“ und abzgl. „Exporte“; vgl. Punkt 2): 1.972.446 t



Die Sonderabfallstatistik 2002 für Bayern ist beim Bayerischen Landesamt für Umweltschutz, 86177 Augsburg, Tel. 08 21/90 71 - 0, E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de) erhältlich und im Internet unter [www.bayern.de/lfu/abfall/index.html](http://www.bayern.de/lfu/abfall/index.html) veröffentlicht (pdf-Download).

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umweltschutz  
Außenstelle Nordbayern  
Schloß Steinenhausen  
95326 Kulmbach  
Tel.: 0 92 21/604 - 0  
Fax: 0 92 21/604 - 59 00  
E-Mail: [poststelle.nordbayern@lfu.bayern.de](mailto:poststelle.nordbayern@lfu.bayern.de)  
Internet: <http://www.bayern.de/lfu>

Layout: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

Titelbild: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

Druck: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Das Bayerische Landesamt für Umweltschutz gehört zum Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV).

© Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Kulmbach 2005

Gedruckt auf Recyclingpapier

BayLfU 03/02/2005

# Sonderabfallstatistik 2002 für Bayern



Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

Abfallwirtschaft  
Außenstelle Nordbayern



## 1 Sonderabfall

Von Sonderabfällen können Belastungen für Umwelt und Gesundheit ausgehen. Ihre Entsorgung wird daher von Behörden überwacht und dabei mengenmäßig erfasst. In der Sonderabfallstatistik sind alle diejenigen Abfallarten berücksichtigt, die in der seit 2002 gültigen Verordnung über das europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV) als „gefährliche Abfälle“ gelistet und daher besonders überwachungsbedürftig sind.

Es handelt sich hierbei um:

- Kontaminierte Abfälle aus dem Baubereich
- Produktionsspezifische Abfälle, wie Öl-/Wassergemische, lösemittelhaltige Schlämme, schwermetallhaltige Filterstäube aus Industrie und Gewerbe, etc.
- Abfälle aus Abfall- und Abwasserbehandlungsanlagen
- Problemabfälle aus Haushaltungen und Kleingewerbe
- Infektiöse Abfälle aus Kliniken

Datengrundlage für die Erhebung sind:

- Begleitscheine über Entsorgungsvorgänge innerhalb der Bundesrepublik Deutschland
- Belege über grenzüberschreitende Abfallverbringungen
- Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge
- Meldungen über freiwillige Rücknahmen außerhalb des Begleitscheinverfahrens

Für besonders überwachungsbedürftige Abfälle besteht Überlassungspflicht bei der GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, sofern diese vom Erzeuger nicht selbst innerbetrieblich entsorgt werden können oder eine Verwertung nicht möglich ist. Die GSB betreibt in Bayern ein ländendeckendes Netz von Sammelstellen, Behandlungsanlagen, Sonderabfallverbrennungsanlagen und im Berichtsjahr auch zentrale Deponien. Insbesondere Abfälle mit hohem Schadstoffpotenzial werden von der GSB entsorgt.

## 2 Sonderabfallaufkommen

Von **Primärerzeugern** sind 2002 in Bayern rd. 1.778.000 t angefallen. Etwa 65 % stammen aus dem Baubereich, etwa 26 % sind produktionspezifische Abfälle.

Die größten Anteile hatten folgende Abfallarten:

kontaminierte Böden	651.075 t
kontaminierter Gleisschotter	161.855 t
kontaminierter Bauschutt	138.986 t
kohlenteerhaltige Bitumengemische	96.117 t
Deponiesickerwasser	76.541 t
kontaminierte Hölzer, Glas, Kunststoffe aus dem Baubereich	69.980 t
halogenfreie Emulsionen/Lösungen	47.725 t
Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	43.557 t
Maschinen-, Getriebe-, Schmieröle	29.258 t
Filterstäube aus Kraftwerken	21.523 t
Bleibatterien	21.520 t
Sandfangrückstände aus Öl-/ Wasserabscheidern	19.855 t
Schlämme aus Einlaufschächten	19.093 t
Abwasserschlämme mit gefährlichen Inhaltsstoffen	18.454 t

Bei der Behandlung von Abfällen (z. B. Herstellen von Gemischen, Sortieren, Entwässern, Zerlegen, Entgiften, Aufbereiten, Verbrennen) fallen so genannte **sekundäre** Sonderabfälle an - in Bayern rd. 613.000 t.

Primäre und sekundäre Sonderabfälle summierten sich 2002 in Bayern auf insgesamt 2.391.468 t.

Hinzu kommen auf der einen Seite rd. 309.000 t, die aus anderen Bundesländern (rd. 260.000 t, davon rd. 146.000 t aus Baden-Württemberg) und dem europäischen Ausland (rd. 49.000 t) nach Bayern zur Entsorgung verbracht wurden. Auf der anderen Seite wurden aus Bayern rund 695.500 t in andere Bundesländer und rund 32.500 t ins Ausland verbracht. In Bayern verblieben daher von den angefallenen 2.391.468 t und den rd. 309.000 t nach Bayern verbrachten Sonderabfällen 1.972.446 t zur Entsorgung.

## 3 Entsorgungswege der in Bayern angefallenen Sonderabfälle

Gesamtmenge der in Bayern angefallenen Sonderabfälle: 2.391.468 t

